ADB-Artikel

Giftschütz: *Franz G.*, geb. zu Wien am 10. April 1748, gest. ebendasselbst am 10. August 1788, war der Sohn armer Eltern, der in Wien Theologie studierte und nach Erlangung der priesterlichen Weihen als Hilfsgeistlicher und Frühprediger am St. Stephansdome in Wien angestellt war, bis er in den ersten Jahren der Regierung Josephs II. auf den Lehrstuhl der Pastoraltheologie an der Wiener Universität berufen wurde. Der von ihm verfaßte „Leitfaden für die in den k. k. Erblanden vorgeschriebenen deutschen Vorlesungen über die Pastoraltheologie“ (1782, 3 Thle.) erlebte bis zum J. 1811 fünf Auflagen und wurde im Auftrage der österreichischen Regierung zum Gebrauche für die außerdeutschen Provinzen der Monarchie auch ins Lateinische übersetzt; in Olmütz erschien 1788 eine böhmische Uebersetzung.

Autor

Werner.

Empfohlene Zitierweise

, „Giftschütz, Franz“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1879), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften